



Propsteipfarre
Wiener Neustadt

Fest der Hl. Taufe



Information
Gestaltung
Texte



Liebe Eltern,

wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind in der Propsteipfarre taufen lassen möchten. Um Ihnen bei der Vorbereitung und Gestaltung dieses wichtigen Festes zu helfen haben wir dieses Informationsblatt für Sie zusammengestellt.

Die Heilige Taufe ist für Ihr Kind der Beginn seines Lebens in der Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche. Ihr Kind ist geborgen in der Liebe Gottes und in der Gemeinschaft der Gläubigen. Mit der Taufe übernehmen Sie als Eltern die große Verantwortung, Ihr Kind in den christlichen Glauben einzuführen.

Beim **Taufgespräch**, das Sie dann mit dem Taufspender (Priester oder Diakon) führen werden, wird der genaue Ablauf und die Gestaltung der Taufe besprochen. Ort und Zeit des Taufgespräches wird mit dem Taufspender persönlich vereinbart.

Organisatorisches:

Termin: Sie können sich zunächst telefonisch in der Pfarrkanzlei einen Tauftermin reservieren lassen. Die Taufen sind üblicherweise am Samstagvormittag oder Sonntag ab 12.15 Uhr und dauern je nach Gestaltung 30-45 Minuten.

Anmeldung:

Falls Sie im Gebiet der Erzdiözese Wien wohnen, können alle Anmeldeformalitäten direkt bei uns erfolgen. Falls nicht, brauchen wir von Ihrer Wohnpfarre eine Tauferlaubnis. Die Dokumente können Sie in der Kanzlei vorbeibringen oder mit E-Mail schicken:

Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes,
Taufscheine und Heiratsurkunde oder Trauschein der Eltern,
Taufschein oder Trauschein der Patin/ des Paten

Ort: Neben dem Dom gibt es auch die Möglichkeit, dass Sie Ihr Kind in der Katharinenkapelle (in der Propstei), in St. Leopold (Vorstadtkirche), in der Erlöserkirche, in der Familienkirche-Schmuckerau, in St. Anton am Flugfeld oder in St. Jakob (Kapuzinerkirche) taufen lassen.

Pate/Patin: Die Patenschaft ist ein geistliches Amt. Die Paten sollen mithelfen, das Kind im christlichen Glauben zu erziehen. Deshalb muss er/sie katholisch, gefirmt, ledig oder kirchlich verheiratet und darf nicht aus der Kirche ausgetreten sein. Die Firmung kann man auch als Erwachsener nachholen. Nähere Informationen darüber erhalten Sie in der Pfarrkanzlei. Die Taufe kann auch ohne Paten erfolgen, wenn ein Elternteil katholisch ist. Für Angehörige anderer christlicher Konfessionen (orthodox, evangelisch) gibt es die Möglichkeit Taufzeuge/zeugin zu werden, falls es einen katholischen Paten gibt.

Gestaltung:

Vieles kann bei der Feier individuell gestaltet werden:

Die **Taufkerze** bringen Sie bitte mit. Das **Taufkleid** kann ebenfalls von Ihnen mitgebracht oder von der Pfarre für die Feier zur Verfügung gestellt werden.

Musikalische Gestaltung: Passende Lieder können ausgesucht werden. Spielt in der Verwandtschaft jemand ein Instrument oder möchte singen? Wünschen Sie Orgelbegleitung, wenden Sie sich bitte an: Herbert Gasser, Tel. 0699/ 17191119, hgasser_kimu@hotmail.com.

Lesungen: Sie können aus den beiliegenden Vorschlägen die Lesung und das Evangelium auswählen, oder selbst eine passende Bibelstelle suchen.

Fürbitten: Hier sind einige Vorschläge, Sie können aber auch persönliche Fürbitten formulieren und sich überlegen, wer von der Familie bei der Feier lesen möchte.

- * Wir beten für *Name des Täuflings*, und für alle Neugetauften - um ein erfülltes Leben in Christus.
- * Was in der Taufe geschehen ist, muss im Leben wachsen. Beten wir für alle, die einen Neugetauften auf seinem Lebensweg begleiten.
- * Für die Menschen, denen *Name des Täuflings* auf seinem Lebensweg begegnen wird, für Freunde und Freundinnen, und für die Menschen, mit denen er sich schwer tun wird.
- * Wir freuen uns, dass *Name des Täuflings* heute getauft wird. Beten wir für alle Kinder, die unter schwierigen Bedingungen leben, besonders für Kinder, die in Fabriken arbeiten und nicht zur Schule gehen können.

- * Die Taufe ist ein Fest der Freude der Hoffnung. Beten wir für alle, die keinen Grund zur Hoffnung haben.
- * Für die Kinder dieser Welt: Lass sie Kinder sein dürfen.
- * Für die Eltern, dass sie im Glauben Hilfe und Stärkung bei der schwierigen Aufgabe der Erziehung finden.

Kontakt: Telefon: 02622 / 23202
 E-Mail: propsteipfarre.wiener-neustadt@katholischekirche.at
 Homepage: www.dompfarre-wienerneustadt.at
 Adresse: Domplatz 1, 1. Stock, 2700 Wiener Neustadt

Kanzlezeiten: Mo und Mi 8.30–11.30 Uhr
 Do 16–18.00 Uhr

 Juli-August: Mo 8.30–11.30 Uhr, Do 16-18.00 Uhr

Persönliche Notizen

| |
|-----------------------------------|
| geplanter Tauftermin: |
| Taufgespräch: |
| Taufspender: Telefonnummer: |
| fehlende Dokumente: Sonstiges: |

LESUNGSVORSCHLÄGE FÜR DIE TAUFFEIER:

LESUNGEN AUS DEM ALTEN TESTAMENT

Exodus 17, 3-7

Das Volk düstete dort nach Wasser und murrte gegen Mose. Sie sagten: Wozu hast du uns überhaupt aus Ägypten heraufgeführt, um mich und meine Söhne und mein Vieh vor Durst sterben zu lassen? Mose schrie zum HERRN: Was soll ich mit diesem Volk anfangen? Es fehlt nur wenig und sie steinigen mich. Der HERR antwortete Mose: Geh am Volk vorbei und nimm einige von den Ältesten Israels mit; nimm auch den Stab in die Hand, mit dem du auf den Nil geschlagen hast, und geh! Siehe, dort drüben auf dem Felsen am Horeb werde ich vor dir stehen. Dann schlag an den Felsen! Es wird Wasser herauskommen und das Volk kann trinken. Das tat Mose vor den Augen der Ältesten Israels. Den Ort nannte er Massa und Meriba, Probe und Streit, weil die Israeliten gehadert und den HERRN auf die Probe gestellt hatten, indem sie sagten: Ist der HERR in unserer Mitte oder nicht?

Ezechiel 36, 24-28

Ich nehme euch heraus aus den Nationen, ich sammle euch aus allen Ländern und ich bringe euch zu eurem Ackerboden. Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich gebe meinen Geist in euer Inneres und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Rechtsentscheide achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe. Ihr werdet mir Volk sein und ich, ich werde euch Gott sein.

Sacharja 12, 10a;13, 1.9bc

Doch über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems werde ich einen Geist des Mitleids und des flehentlichen Bittens ausgießen. Und sie werden auf mich blicken, auf ihn, den sie durchbohrt haben. Sie werden um ihn klagen, wie bei der Klage um den Einzigen; sie werden bitter um ihn weinen, wie man um den Erstgeborenen weint. An jenem Tag wird für das Haus David und für die Einwohner Jerusalems eine Quelle entspringen gegen Sünde und Unreinheit. Das Drittel will ich ins Feuer werfen und ich werde sie läutern, wie man das Silber läutert, und werde sie prüfen, wie man das Gold prüft. Ja, es wird meinen Namen anrufen und ich werde es erhören. Ich werde sagen: Mein Volk ist es. Und das Volk wird sagen: Der HERR ist mein Gott.

Weiter Lesungen aus dem Alten Testament: Ezechiel 47, 1-9.12; Jesaja 43; 1-3a, Jesaja 49, 14-16

LESUNGEN AUS DEM NEUEN TESTAMENT

Brief des Apostel Paulus an die Römer 6, 3-5

Wisst ihr denn nicht, dass wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln. Wenn wir nämlich mit der Gestalt seines Todes verbunden wurden, dann werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein.

Brief des Apostel Paulus an die Römer 8, 28-32

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alles zum Guten gereicht, denen, die gemäß seinem Ratschluss berufen sind; denn diejenigen, die er im Voraus erkannt hat, hat er auch im Voraus dazu bestimmt, an Wesen und Gestalt seines Sohnes teilzuhaben, damit dieser der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei. Die er aber vorausbestimmt hat, die hat er auch berufen, und die er berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht. Was sollen wir nun dazu sagen? Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns? Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Erster Brief des Apostel Paulus an die Korinther 12, 12-13

Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

Brief des Apostel Paulus an die Galater 3, 26-29

Denn alle seid ihr durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht männlich und weiblich; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus. Wenn ihr aber Christus gehört, dann seid ihr Abrahams Nachkommen, Erben gemäß der Verheißung.

Brief des Apostel Paulus an die Epheser 4, 1-6

Ich, der Gefangene im Herrn, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens! Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung: ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.

Erster Brief des Apostel Petrus 2, 4-5.9-10

Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist! Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen! Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat. Einst wart ihr kein Volk, jetzt aber seid ihr Gottes Volk; einst gab es für euch kein Erbarmen, jetzt aber habt ihr Erbarmen gefunden.

Offenbarung des Johannes 21, 1-6

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat. Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu. Und er sagte: Schreib es auf, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr! Er sagte zu mir: Sie sind geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Wer durstig ist, den werde ich unentgeltlich aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt.

EVANGELIEN

Matthäus 18, 1-5

In jener Stunde kamen die Jünger zu Jesus und fragten: Wer ist denn im Himmelreich der Größte? Da rief er ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sagte: Amen, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen. Wer sich so klein macht wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.

Matthäus 22, 35-40

Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn versuchen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Matthäus 28, 18-20

Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Markus 1, 9-11

Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Markus 10,13-16

Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

Johannes 15, 1-11

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet. Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird.

Weiter Evangelien: Markus 7, 24-30; Markus 12,28b-34; Johannes 3, 1-6; Johannes 4, 5-14; Johannes 6, 44-47; Johannes 7, 37-39; Johannes 9, 1-7;